

Die Mind-Hacking-Strategie: Entschlüsselung der Gedanken der anderen

Die Gedanken der anderen entschlüsseln zu können, mehr über die Gedankenwelt der Geschäftspartner erfahren – wer wünscht sich das nicht manchmal? Mancher Geschäftsabschluss käme wohl leichter zustande.

Doch kann man wirklich in den Gedanken der anderen, mitunter völlig fremder Menschen lesen wie in einem Buch? Kann man erfahren, wie er oder sie fühlt oder tickt?

Der Wirtschaftsmentalisten Norman Alexander meint: ja. Wie recht er mit seiner Behauptung hat, demonstrierte er während des jüngsten Nordthüringer Steuerberaterforums vor seinem Publikum. Zu diesem außergewöhnlichen Fortbildungskurs hatten der Steuerberaterverband Thüringen und die VR Bank Westthüringen eG nach Mühlhausen eingeladen.

Die Gäste lauschten dem spannenden Vortrag „Mind Hacking“, einem Mix aus Wissensvermittlung und faszinierenden Experimenten wie aus einer Zauberschau. Doch rein gar nichts an diesen Experimenten war übernatürlich. Stets lüftete der Referent den Zaubermantel der Magie und ließ das Publikum teilhaben an der Entschlüsselung der Gedanken.

Norman Alexander beherrscht die Mechanismen mentaler Kommunikation, „die jeder lernen kann, im Alltag zu nutzen, egal ob im privaten oder geschäftlichen Bereich“, wie der Referent sagte. Men-



Seit 15 Jahren begeistert Norman Alexander mit seiner effektvollen Art der Wissensvermittlung in Unternehmen, Theatern, Stadthallen und verschiedenen TV-Shows, darunter die Oliver-Pocher-Show, eine wachsende Fan-Gemeinde. Jetzt war Norman Alexander Gast in unserer VR Bank Westthüringen eG, am Obermarkt in Mühlhausen.



Mit seinen Experimenten – hier assistierte Steuerberaterin Birgit Koch – verblüffte der Wirtschaftsmentalisten Norman Alexander immer wieder sein Publikum.

tale Kommunikation sind für ihn nicht nur Körpersprache, sondern vielmehr akribische Beobachtung, ein gutes Maß an Menschenkenntnis und Intuition. Wie man damit die Gedanken seines Gegenüber deuten und damit Vertrauen aufbauen kann, vermittelte der sympathische Entertainer und Wissenschaftler in dem kleinen Basiskurs sehr praxisnah.

Das Interesse am Gedankenlesen scheint Norman Alexander in die Wiege gelegt worden zu sein. Schon seiner russischen Urgroßmutter wurde nachgesagt, sie könne in die Köpfe anderer schauen. Dabei war sie eigentlich nur eine gute Beobachterin und Menschenkennerin. Seit seiner Jugend beschäftigt sich der heutige Wirtschaftsmentalisten Norman Alexander ebenfalls mit dem Phänomen, die Gedanken der anderen zu dechiffrieren. Während seines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums an der Universität Göttingen entdeckte er, wie Techniken der Mentalisten im Geschäftsbereich genutzt werden können, um mehr über die Gedankenwelt von Geschäftspartnern zu erfahren, sie zu beeinflussen und Zustimmung zu erzeugen und sich so den Geschäftsabschluss zu erleichtern. Noch während seines Studiums entwickelte er seine „Mind Hacking“-Strategie, die



Viel Applaus gab es für den Referenten.



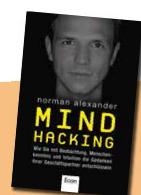
Aufmerksam verfolgt das Publikum die Experimente.



Fast wie Russisches Roulette: das Messer-Experiment. Unter einer der vier Hülsen ist es versteckt.

er als Referent vertritt. Führungskräfte und Verkäufer sollen durch sie erkennen, was ihre Geschäftspartner denken. Gisela Kämmer, Steuerberaterin aus Menteroda, war jedenfalls begeistert von dem Steuerberaterforum. „Das war so praxisnah, so alltagstauglich vorgetragen“, lobte sie den Referenten. „Er hat uns deutlich gemacht, wie wichtig Beobachtung, Menschenkenntnis und Intuition im Beruf sind“, meinte auch die Vorsitzende der Bezirksgruppe Nord des Steuerverbandes Thüringen, Birgit Koch. Norman Alexander selbst beantwortete einmal die ihm gestellte Frage, ob er wirklich Gedanken lesen könne so: „Natürlich ist es nicht möglich, seinen Gesprächspartner einfach anzusehen und sofort zu wissen, an welches Wort er gerade denkt. Das wäre schön! Mind Hacking ist eine Kommunikationsstrategie, bei der es darum geht, so viel wie möglich über seinen Gegenüber herauszufinden.“ Wie das funktionieren kann, versuchte er während des Forums in Mühlhausen zu vermitteln. Inspiration und Motivation für mehr Erfolg im Beruf war das Forum allemal. ■

Buch-Tipp Gedankenlesen im Job



„Mind Hacking“ ist der Titel des Buches von Norman Alexander, das im Juli dieses Jahres im Econ-Verlag erschienen ist. Auf 208 Seiten beschreibt der Autor und Wirtschaftsmentaltrainer, wie durch Beobachtung, Menschenkenntnis und Intuition das Lesen der Gedanken funktioniert. An Hand praxisnaher Beispiele demonstriert der Autor, wie das Gedankenlesen im Beruf angewandt werden kann und eröffnet damit ein neues Level der Kommunikation. („Mind Hacking“ ist in allen Buchhandlungen erhältlich; Preis: 18 Euro)